

---

## XVI.

# Buchhandel und Lese-Anstalten.

---

**W**enn der Buchhandel in Italien sich in einem wirklich beklagenswerthen Zustande findet, so liegt der Grund davon theils in der Unbesorgtheit der Italienischen Gelehrten um ausländische Sprachen und Literatur, die Französische denn etwa ausgenommen, wie sie auch aus Französischen Zeitschriften die Nachrichten über die literarischen Productionen anderer Völker schöpfen!, theils in den Beschwerden, welche hohe Zölle und allzuängstliche Zensur-Grundsätze der Regierungen dem Einbringen solcher Erzeugnisse entgegensetzen; theils in der schlechten Einrichtung des Buchhandels, wovon die Schuld grosstheils an den Buchhändlern selbst liegt, aber wohl auch mit am Italienischen literarischen Publikum, das so wenige Bedürfnisse hägt, und die von den Buchhändlern etwa angewandte Mühe nicht belohnt. Darüber habe ich schon mehrfache Erfahrungen, insbesondere von Neapel aus, angeführt \*). Die Einrichtung des Sortiment-Buchhandels ist von der in Deutschland gänz-

---

\*) Erster Band S. 430 u. s. w.